

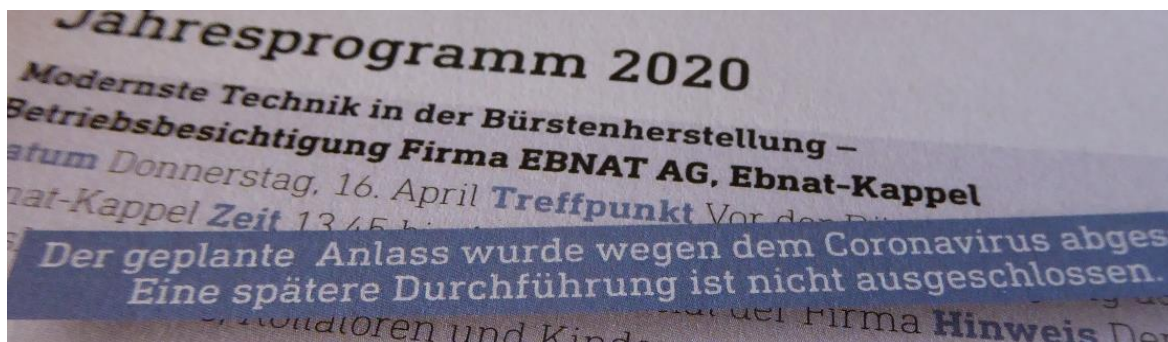


**Fokus Toggenburg**  
Verein für Heimatkunde

## Jahresbericht 2020

**Liebe Toggenburgerinnen, liebe Toggenburger,  
sehr verehrte Mitglieder,  
geschätzte Leser**

Bereits im frühen Frühling drückte eine unheimlich rasch um sich greifende Krankheit weltweit der Tagesordnung den Stempel auf. Durch bundesrätlich verordnete Erlasse ab Mitte März bestimmte die zur Pandemie unter dem Kürzel Covid-19 deklarierte Seuche unser Leben, unseren Alltag, die Wirtschaft, die Gesellschaft mit weitgehenden Einschränkungen.



Eben noch rechtzeitig vor dem Druck unseres Jahresprogramms 2020 musste der erste vorgesehene Besuch einer industriellen Produktionsstätte mittels einem Überdruck abgesagt werden. Damit wurde ein Sistieren, Verschieben, Umstellen unseres Jahresprogramms über das ganze Jahr eingeleitet.

Das dritte Jost Bürgi Symposium in Lichtensteig und unsere Exkursion zum Lehrbienenstand oberhalb Wattwil mussten ebenfalls gestrichen werden. Die Beruhigung des Covid-19-Geschehens im Sommer liess dann wieder hoffen. Nach neu persönlicher Anmeldepflicht sammelten sich am 12. September diszipliniert alle Eingeschriebenen vor dem Kloster Neu St. Johann.

Zum Titel „**Barockkunst und Bauhandwerk im ehemaligen Kloster Neu St.Johann**“ begrüsst uns Walter Brändle zur Klosterführung. Der riesige Kirchenraum mit den beiden Orgeln, den Altären, dann der Aufstieg zum Turm mit dem Glockenspiel und dem prächtigen, geschmiedeten Zentral-Uhrwerk, weiter aber auch die gewaltige Dachkonstruktion beeindruckten erst recht, wenn man sich die Bauzeit von 1626-1629 für das Konventgebäude und bis 1680 für die Klosterkirche vor Augen hält.

Bei einer willkommenen Kaffeepause im Konventgebäude berichtete Bruno Wickli, Historiker, der den Besuch perfekt organisiert hatte, über die Baugeschichte des Klosters. Sie ist im Protokoll des

Briefwechsels zwischen dem Wiler Hofamann Pater Jodok Metzler und den Vertretern vor Ort, Kilian Germann und dessen Nachfolger Deicola Enderlin aufgenommen worden. Abgeschrieben und für die Nachwelt erhalten wurde sie durch Pater Magnus Brülisauer und jetzt durch Bruno Wickli transkribiert. Sie hält aufschlussreich Arbeits- und Lebensbedingungen auf der Grossbaustelle, recht bald nach dem Ende des Dreissigjährigen Kriegs fest. Ein Augenschein in der Bibliothek und die Verabschiedung in der original erhaltenen Karlskappelle schlossen unseren Besuch ab.



*Walter Brändle mit Kunstschatzen aus der Klosterbibliothek. (Bild: Ernst Grob)*



*Geschmiedete Feinmechanik des Zentraluhrwerks, welches den Glockenschlag und über gut 200 Meter Gestänge alle Uhren im Kloster steuert. (Bild: Angelika Heer)*

Buchvorstellung: „**Willy Fries - Künstler, Zeitkritiker und Staatsfeind**“, Heft 48 der Toggenburgerblätter für Heimatkunde. Der umstrittene Wattwiler Kunstmaler, Willy Fries (1908-1980) erlebte einen Teil seines Studiums in Berlin während dem Aufstieg des Nationalsozialismus. Sein wohl wichtigstes Werk, der Bilderzyklus „Die Passion“ in 18 Tafeln, thematisiert die damaligen Judenleiden, hineingesetzt in unsere Toggenburger Landschaft. Damit kritisierte Fries die Gleichgültigkeit der Schweiz gegenüber der braunen Judenfeindlichkeit.

Samuel Gossweiler, von Wattwil, ging als Autor in seiner Maturarbeit auf die Entstehung des Werks und dessen Schweizer Reaktionen in der Nachkriegszeit ein. Er wurde von der Stiftung „Schweizer Jugend forscht“ für seine Arbeit ausgezeichnet. Zusammen mit der Stiftung Willy Fries durften wir für die Präsentation am 24. September das geräumige Treppenhaus der Gemeindeverwaltung Wattwil mit einer erfreulich zahlreichen Besucherschaar benützen.

Leider begannen die Corona-Infektionen im Oktober sich zur zweiten Welle zu steigern, was unseren Vorstand zwang, unsere **Mitgliederversammlung 2020** in Ennetbühl vom 7. November in Achtung der Gesundheit unserer Mitglieder kurzfristig abzusagen. Stellvertretend musste in einer schriftlichen Abstimmung über die Jahresrechnung und über den Mitglieder-Beitrag 2021 von mindestens Fr. 7.-befunden werden. Der Rechnung, dem Revisorenbericht und dem Jahresbeitrag wurde

überzeugend zugestimmt. Die Stimmenauszählung durch unsere Revisoren René Stäheli und Fridolin Eisenring ergab folgende Zahlen:

Verschickte Stimmunterlagen: 332, Eingegangene elektronische Stimmen 69 und briefliche Stimmen 71, Ungültig (verspätet 5), ergibt 135 gültige Stimmen. Absolutes Mehr: 68 Stimmen. Allen drei Vorlagen - Jahresrechnung 2019/2020, Revisorenbericht und Jahresbeitrag 2021 - wurde mit je 135 Stimmen zugestimmt. Besten Dank Euch allen, liebe Mitglieder, für Eure Stimme und auch für alle beigelegten Dankesworte, die uns freuen.

Folgende Mitglieder, die uns für immer verlassen haben, sind uns gemeldet worden: Ahrendt Friederich (2018), Bütschwil, Bösch Georg, Ettenhausen, Hälgi-Breu Josef, Neu St. Johann, Hilpertshauser Fritz, Fahrweid, Kündig Edith, Lichtensteig, Tschumi-Altherr Irene, Wattwil, Hans Kamm, Ebnat-Kappel und Leo Hess, Zuckenriet. Wir danken den Verstorbenen für ihre zum Teil langjährige Mitgliedschaft.

Trotz der aktuellen Planungs-Ungewissheit bereitet unser Vorstand das kommende Programmjahr 2021 mit Zuversicht vor und hofft auf Ihr reges Interesse. Besten Dank für Ihre Treue zu Fokus Toggenburg.

Ernst Grob, Obman



## Toggenburger Museum Lichtensteig

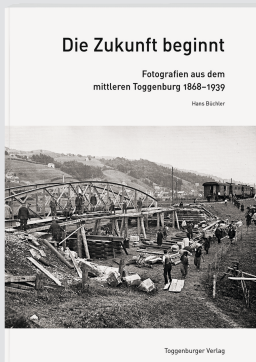
Hauptgasse 1, 9620 Lichtensteig, Tel: 071 988 81 81, Mail: [info@toggenburgermuseum.ch](mailto:info@toggenburgermuseum.ch), [www.toggenburgermuseum.ch](http://www.toggenburgermuseum.ch)

<b>Öffnungszeiten:</b>	Sonntags, 13.00 bis 17.00 Uhr Schulen und Gruppen jederzeit und während des ganzen Jahres auf Anfrage.
<b>Führungen, Schulen:</b>	Kuratorin Wick Christelle, lic. phil. Tel. 071 985 08 49, (abends); Mobile 079 258 45 84 <a href="mailto:info@toggenburgermuseum.ch">info@toggenburgermuseum.ch</a>
<b>Wissenschaftliche Auskünfte, Beratungen, Schätzungen:</b>	Büchler Hans, Dr. phil. Tel. 071 988 35 85 <a href="mailto:hans.buechler@bluewin.ch">hans.buechler@bluewin.ch</a>
<b>Eintrittspreise:</b>	Erwachsene: Fr. 8.- AHV / Studenten Fr. 6.- Kinder 6-16 Jahre Fr. 4.- Teilnehmende an einer Führung, Reduktion Eintritt pro Person Fr. 2.-
<b>Führungen:</b>	ca. 1 Stunde, max. 20 Personen, Fr. 80.- ansonsten mehrere Führungen gleichzeitig.

# Schriftenreihe



**Fokuz Toggenburg**  
Verein für Heimatkunde



## Geschichte, Kultur, Natur

978-3-9520154-3-1	Beiträge zu Kultur und Geschichte im oberen Toggenburg – Heft 1	Fr. 25.–
978-3-9520154-1-5	Beiträge zu Kultur und Geschichte im oberen Toggenburg – Heft 3	Fr. 25.–
978-3-9520154-2-1	Beiträge zu Kultur und Geschichte im oberen Toggenburg – Heft 4	Fr. 25.–
978-3-9520154-4-5	Nesslau und Neu St. Johann in alten Ansichten	Fr. 38.–
978-3-908166-06-1	32. Heft, Das Toggenburg in Heinrich Wittenwilers «Ring»	Fr. 20.–
978-3-908166-09-2	35. Heft, Hans Büchler, Wattwil: Beschreibung der toggenburgischen Gebirge	Fr. 20.–
978-3-908166-11-5	37. Heft, Ein alter Tockenburger erzählt	Fr. 20.–
978-3-908166-12-2	38. Heft, Von der Neutoggenburg und hinab zur «Ziegelhütte»	Fr. 20.–
978-3-908166-13-9	39. Heft, Das Schrifttum der Landschaft Toggenburg auf dem Stand von 1991	Fr. 20.–
978-3-9520701-0-9	40. Heft, Das Toggenburg und seine Eisenbahnen	Fr. 20.–
978-3-9520701-1-6	41. Heft, Obrigkeit und Opposition	Fr. 20.–
978-3-908166-31-3	42. Heft, Brändle Fabian: Das lange Leben eines Toggenburger Hausierers	Fr. 24.–
978-3-908166-39-9	43. Heft, Hoffmann Susanne: Heilen und Doktern im Toggenburg	Fr. 24.–
978-3-908166-46-7	44. Heft, Tschaikner Manfred: Hexenverfolgungen im Toggenburg	Fr. 24.–
978-3-908166-52-8	45. Heft, Brändle Fabian: Färber Gerig gibt sich die Ehre	Fr. 24.–
978-3-908166-84-9	47. Heft, Hans Büchler: Die Zukunft beginnt	Fr. 38.–
978-3-908166-91-7	48. Heft, Samuel Gossweiler: Willy Fries – Künstler, Zeitkritiker, Staatsfeind	Fr. 24.–

Bezugsquelle:

Toggenburger Verlag | Im Rank 83 | 9103 Schwellbrunn | Tel. 071 353 77 55 | [www.toggenburgerverlag.ch](http://www.toggenburgerverlag.ch)

**Toggenburger Verlag**